

Die neue Bake - digital -



Informationsblatt des Landesverbandes

Ausgabe Nr. 6

Oktober 2021



Vorwort des Landesverbandsleiters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

nach rund zwei Jahren haben wir wieder eine Landesverbandstagung durchführen können – an dem Ort, der bereits für die LV-Tagung 2020 vorgesehen war. Herzlichen Dank nochmals an die ausrichtende MK „Prinz Adalbert von Preußen“ Hannover.

Leider haben aber trotz der langen Zeit, in der es kaum Kontakte gegeben hat, nicht alle unserer Mitgliedsvereine den Weg nach Hannover gefunden: Nur acht von vierzehn! Das finde ich sehr bedauerlich, es zeigt aber auch, dass viele MV wenig oder kein Interesse am Gesamtgeschehen im Deutschen Marinebund haben. An einer LV-Tagung muss ja nicht zwingend der Vorsitzende teilnehmen – wenn dieser keine Zeit hat, findet sich sicher als Delegierter auch ein anderes Mitglied!

Dieses Desinteresse zeigt auch die Teilnahmequote am Abgeordnetentag, an dem wieder nur ein Teil der MV selbst teilnehmen wird. Dieses Desinteresse trägt aber auch m. E. dazu bei, dass der maritime Gedanke in Vor-Ort-Vereinen noch weiter zurückgehen wird und diese immer mehr an Bedeutung verlieren. Wir müssen also akzeptieren, dass wir immer mehr sogenannte Einzelfahrer haben werden, denn die Mitgliederwerbung vor Ort muss durch engagierte Vereinsmitglieder vor Ort erfolgen – und an diesen scheint es doch an der ein oder anderen Stelle einfach zu mangeln.

Nochmals zurückblickend auf die LV-Tagung bedanke ich mich ganz herzlich für die Wiederwahl zum Landesverbandsleiter für die nächsten zwei Jahre. Auch auf den beiden übrigen Positionen gab es keine Veränderungen: Ralf Schwabe ist weiterhin stellvertretender LVL – er wurde für ein Jahr gewählt, da die Wahl ja im vergangenen Jahr ausgefallen war – und Iris Quentin weiterhin Schriftführerin und Pressereferentin.



Mit der Veranstaltungsplanung sind alle MV noch sehr zurückhaltend, was auch die Folge der weiterhin etwas unsicheren Pandemielage ist.

Am aktivsten scheinen hier noch einige unsererer Shanty-Chöre zu sein, und auch bei der MK Hameln gibt es bereits wieder zahlreiche Veranstaltungen. Sehr gefreut habe ich mich darüber hinaus über eine aktuelle Einladung der MK Kreiensen zum dortigen „Bordfest“.

Trotzdem würde ich mich noch mehr freuen, wenn für 2022 wieder von allen Aktivitäten geplant würden – zur Not halt mit 2G-Regelung, das obliegt ja dem Veranstalter! Schauen wir also, was uns der AO-Tag so Neues bringen wird, und hoffen, dass alle im kommenden Jahr wieder mehr oder weniger durchstarten.

Mir bleibt, Euch einen schönen Herbst sowie eine entspannte Vorweihnachts- und Weihnachtszeit zu wünschen – vielleicht auch mit dem ein oder anderen gemeinsamen Glühweintrinken –, immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel und Gesundheit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Holger Quentin
Landesverbandsleiter





Landesverband – Adressen

Vorstand

LV-Leiter

Holger Quentin

Rote Straße 33
37073 Göttingen
Fon: 0551 41716

Holger.Quentin@mk-goettingen.de

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
und Schriftführerin

Iris Quentin

Rote Straße 33
37073 Göttingen
Fon: 0551 41716

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

stellv. LV-Leiter

Ralf Schwabe

Ernst-Reuter-Str. 8b
38350 Helmstedt
Fon: 0172 5434234

ralfschwabe@gmx.de

Ehren-Landesverbandsleiter
seit 25.04.2015

Hans-Heinrich Warnecke

Große Kampstraße 6
38690 Goslar
OT Vienenburg
Fon: 05324 798822

heinrich.warnecke@t-online.de

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

MJ Braunschweig e.V.

Boris Laue

Rehwinkel 24
34376 Immenhausen
boris.laue@mjbs.de

MK Clausthal-Zellerfeld
Komm.

Klaus Peter Kühl

Mobil: 0172 4105577
kaffeehausergerland@freenet.de

Anschrift Marineheim:
Thomas-Merten-Platz 1
38678 Clausthal-Zellerfeld
Mobil: 01575-2778121
www.mk-clz.de

MK Hameln e.V. .

Fritz Grube

Im Knick 23
31789 Hameln
Fon: 05151 63100
www.marinekameradschaft-hamelnde.de

MV Braunschweig von 1893 e.V.

Uwe Heiser

Rastenburgweg 2
38124 Braunschweig
Anschrift Marineheim:
Eisenbüttelerstr. 25b
38122 Braunschweig
Mobil: 0151 27071332
vorstand@mvg-braunschweig.de

MK Göttingen e.V.

Holger Quentin

Rote Str. 33
37073 Göttingen
Fon: 0551 41716
Holger.Quentin@mk-goettingen.de
www.mk-goettingen.de

MK Hann. Münden

Axel Nelges

Burgstr.14,
34346 Hann. Münden
Fon: 05541 6949
Fax: 05541 6949
djollo@t-online.de



Landesverband – Adressen

Marinekameradschaften und Marinevereinigungen

MK Hannover von 1898 e.V.
"Prinz Adalbert von Preussen,,

Lothar Brüssing

Voßstr. 15

30161 Hannover

Mobil: 0160-6540406

bruessing_hannover@hotmail.de

www.marinekameradschaft-hannover.de

MK Bad Harzburg

Andreas Ahäuser

Im Kirchenfelde 50

38667 Bad Harzburg

Fon: 5322 780737

Fax: 05322 83529

andreas.ahaeuser@oeffentliche.de

www.mk-badharzburg.de

MK „von der Tann“ Helmstedt e.V.

Ralf Schwabe

Ernst-Reuter-Str. 8b

38350 Helmstedt

Fon: 0172 5434234

mk.helmstedt@t-online.de

MK Hildesheim und Umgebung von 1910

Michael Nolte

Wolfstieg 33

31139 Hildesheim

Fon: 05121 41367

nolte@marinekameradschaft-hildesheim.de

www.marinekameradschaft-hildesheim.de

MV Holzminden

Komm.

Eichholz Manfred

Schlesierstr. 13

37603 Holzminden

manfred.eichholz@ewetel.net

MK Kreiensen und Umgebung

„Admiral von Hipper“

Dieter Henze

Lindenstr. 31

37574 Einbeck-Flecken Greene

Fon: 05563 5425

Fax: 05563 1337

D.E.W.Henze@gmx.de

MK Oker

Hans Hermann Waschinski

Osterwieker Straße 57

38690 Vienenburg

Fon: 05324 2204

waschinski@t-online.de

www.mk-okker.npage.de

MK Salzgitter e.V.

Heye Steinberg

Kastanienstraße 20

38268 Lengede

Fon: 05344 959840

Mobil: 0175 8927436

evahey@t-online.de

www.marinekameradschaft-salzgitter.de



Landesverband – Termine

Oktober		
30.	alle	AO-Tag in Erfurt
November		
6.	MK Kreiensen	Bordfest mit traditionellem Labskausessen
14	diverse	Volkstrauertag
Dezember		
5.	MK Göttingen	Weihnachtsfeier mit Brunch
5.	MV Holzminden	Grünkohlessen/Weihnachtsfeier

Das sind die derzeit bekannten Termine der Mitgliedsvereine für das vierte Quartal 2021.

Falls das eine oder andere doch noch stattfindet, übersendet es per Mail und wir geben es an die anderen weiter!

Und nun die Bitte für das kommende Jahr:

Sicherlich werden für das Jahr 2022 wieder Termine geplant, da es Möglichkeiten gibt, Veranstaltungen auch ggf. mit einigen Einschränkungen bzw. Beschränkungen durchzuführen.

Übersendet die Termine bitte möglichst bis Mitte Dezember 2021, damit sie in den nächsten Terminkalender mit aufgenommen werden können.



Geburtstage

Oktober 2021

85

12.10. Gerd Ahrens Hannover von 1898 e.V. "Prinz Adalbert von Preußen"

75

05.10. Johann Kleen MV Braunschweig von 1893 e.V.
07.10. Reinhold Schmied MK Göttingen e.V.
18.07. Heinz Schramm MK Salzgitter e.V.
28.10. Wolfgang Gasz MK Clausthal-Zellerfeld

70

09.10. Margrit Heine MV Braunschweig von 1893 e.V.
12.10. Werner Sussek MK Göttingen e.V..
30.10. Werner Kühne MK Hildesheim und Umgebung von 1910

November 2021

80

15.11. Hubert Golsch MK Göttingen e.V.
27.11. Jürgen Menke MK Göttingen e.V.

75

21.11. Hermann Hollerieth MK Hameln e.V.

70

10.11. Rüdiger Schiffing MK Göttingen e.V.
11.11. Holger Schwarz MK Helmstedt e.V. "von der Tann"
28.11. Peter Krüger MK Bad Harzburg



Geburtstage

Dezember 2021

80

02.12.	Bernard Lütje	"Admiral von Hipper" Kreiensen und Umgebung e.V.
06.12.	Edwin Schwaja	"Admiral von Hipper" Kreiensen und Umgebung e.V.

75

07.12.	Heinz Uhlemann	Helmstedt e.V. "von der Tann,,
21.12.	Bernd Sackmann	MK Hildesheim und Umgebung von 1910
28.12.	Wolfgang Rosier	MK Oker
28.12.	Claus-Dieter Tonn	MK Hildesheim und Umgebung von 1910

70

06.12.	Klaus-Peter Kühl	MK Clausthal-Zellerfeld
--------	------------------	-------------------------



Wir nehmen Abschied

Rudolf Koß
*30.04.1931
†20.05.2021
MK Hameln

„Die Toten sind nicht fort, sie gehen mit.
Unsichtbar sind sie nur, unhörbar ist ihr Schritt.“
Gorch Fock



Aus dem Landesverband

Landesverbandstagung Süd-Niedersachsen in Hannover

Nach einjähriger Unterbrechung auf Grund der Corona-Pandemie fand Mitte September wieder eine Landesverbandstagung des LV Süd-Niedersachsen statt. Gastgeber war die Marinekameradschaft „Prinz Adalbert von Preußen“ Hannover, Veranstaltungsort das gleichnamige Schiff im Norden Hannovers auf dem Mittellandkanal.

Insgesamt hatten allerdings nur insgesamt 15 Kameradinnen und Kameraden aus acht der vierzehn Mitgliedsvereine im LV den Weg in die niedersächsische Landeshauptstadt gefunden – die Einhaltung der Corona-Abstandsregeln war somit leicht umsetzbar. LV-Leiter Quentin konnte seinen Bericht insgesamt sehr kurz halten, denn über die Tagungen und Aktivitäten des Erweiterten Vorstands und aus Laboe hatte er zwischenzeitlich ausführlich per E-Mail informiert. Für Diskussionen sorgten die Planungen bzgl. der ARCONA in Wilhelmshaven und deren Finanzierung.

Aus den einzelnen Mitgliedsvereinen gab es auf Grund „Corona“ nur recht wenig zu berichten, hatten doch kaum Aktivitäten stattfinden können. Erfreulich ist zu verzeichnen, dass trotz der Situation nur eine MK nennenswerte Mitgliedsverluste zu verzeichnen hatte, einige andere konnten sogar Zuwächse vermelden.

Bei den Wahlen gab es im LV-Vorstand keine Veränderungen: Zunächst wurde der stellvertretende LV-Leiter gewählt – diese Wahl hätte bereits 2020 anstanden – und Ralf Schwabe in seinem Amt bestätigt, nunmehr allerdings nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender der MK Helmstedt, sondern als am Vorabend gewählter neuer Vorsitzender.

Anschließend erfolgte die Wiederwahl von LV-Leiter Holger Quentin sowie der Schriftführerin und Pressereferentin Iris Quentin, beide MK Göttingen. Souverän geleitet wurde die Wahl von Manfred Lüderitz, bis zur Auflösung Ende 2020 Vorsitzender der MK Barsinghausen und nunmehr Mitglied in der MK Hannover.

Den Abschluss bildete traditionell die erste Strophe des „Niedersachsenliedes“, als schmackhaftes Mittagessen gab es danach Labskaus, bevor sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am frühen Nachmittag wieder auf den Heimweg machten.



Aus dem Landesverband

Die nächste LV-Tagung soll im September 2022 beim Marineverein Holzmin-
den am Weserufer stattfinden.

Holger Quentin





Aus den Mitgliedsvereinen

Marinejugend Braunschweig

Wir haben jetzt Stand-Up-Paddling Boards

Vor ein paar Wochen haben wir bei einem Angebot ordentlich zugeschlagen: Gleich vier Stand Up Paddling Boards landeten im Einkaufswagen. Wir wollten sie schon letztes Jahr kaufen, aber der Markt war auf Grund des sehr warmen Sommers und Corona so was von leergefegt, teilweise gab es Lieferzeiten von 6 Monaten. Also haben wir jetzt gekauft. Die Jugendlichen haben sie vor drei Wochen zum ersten Mal ausprobiert...

Und für gut befunden :)

Es waren gleich Paddel, Pumpe, Packsack und ein Sitz dabei. Wir sind nun also voll ausgestattet und können eine neue Aktion anbieten, die in Zeiten von Mindestabstand etc. gut ankommt.

Dies alles haben wir unserem Freundeskreis zu verdanken, die uns die volle Summe der Boards gespendet haben. Vielen, vielen Dank lieber Freundeskreis, dass es euch gibt und ihr uns immer finanziell und mit guten Ideen (die Anregung zu den Boards kam von Angelika) so gut unterstützt.

Wer sie noch nicht ausprobiert hat: Kommt schnell vorbei und probiert es oder schaut den Jugendlichen dabei zu.

Die letzten zwei Wochen war es neben dem Rasensprenger die einzige Art, um etwas mit Wasser zu machen. Denn durch die Bauarbeiten am Petriwehr war wieder einmal das Wasser abgelassen und das Floß hing auf Grund. Dadurch kamen wir nicht zu unseren Canadier. Hoffentlich hat das bald ein Ende mit dem ständigen Wasserablassen.

Text: Britta Ronge

Fotos: Marinejugend Braunschweig





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Sommerfest 2021 bei Novemberwetter

Regen hatte es auf dem Sommerfest der MK Göttingen ja immer mal gegeben, aber dass die Veranstaltung von vornherein nach drinnen verlegt werden musste, weil die Wettervorhersage Böses erahnen ließ, das gab es noch nie!

Und es kam, wie vorhergesagt: Nach drei Tagen Mehr-oder-weniger-Dauerregen war es am Veranstaltungstag regnerisch und kühl – wie im November, aber nicht wie für ein letztes Augustwochenende. Aber die Laune konnte dieses nicht vermiesen, immerhin war es nach mehr als eineinhalb Jahren auf Grund der Corona-Pandemie die erste MK-Veranstaltung außer der ein oder anderen Monatsversammlung. Allerdings erstmals ein Sommerfest ohne Gäste, nur für eigene Mitglieder und deren Partner und Kinder.

Drinnen bedeutete aber auch: Tische auf Abstand, Maskenpflicht und ständiges Lüften. Dennoch herrschte gute Stimmung, denn alle über 80 Teilnehmer waren glücklich über die Veranstaltung.

Der Shanty-Chor sorgte in fast kompletter Besetzung mit neuem Schlagzeuger mit zwei Auftritten für maritime Stimmung – es war der erste Auftritt nach genau 18 Monaten. Statt die Speisen am Grillstand in Empfang zu nehmen, gab es ein Salat- und Grillbuffet im Veranstaltungsraum unter Einhaltung der Hygienerichtlinien. Nach einem kleinen maritimen Quiz im Anschluss an den zweiten Chorauftritt sorgte dann ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet für den gelungenen kulinarischen Abschluss.

Für alle gab es die Speisen kostenfrei, dazu für jeden drei Freigetranke. Da blieb ein wenig Geld für eine Spendensammlung über: Die Sammlung zu Gunsten der MEM-Rettungsaktion erbrachte 275,- €.

Zudem konnte der Vorsitzende Holger Quentin die Eintrittserklärung der Ehefrau eines Mitglieds als Neumitglied in die MK in Empfang nehmen.

Text: Holger Quentin
Fotos: Iris Quentin



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen



Der Shanty-Chor sorgte für maritime Stimmung



Backen und Banken mit Abstand und Maske



Sommerfest ohne Gäste, nur für eigene Mitglieder und deren Partner



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

Benefizkonzert zu Gunsten der Hochwasseropfer im Rheinland

Sicher erinnern sich alle noch an die Hochwasserkatastrophe, die zahlreiche Orte und Landkreise im Westen Deutschlands Mitte Juli getroffen hat – allen voran den Landkreis Ahrweiler im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Auf Anregung des Chormanagers des Shanty-Chores der MK Göttingen, Dieter Jäkel, veranstaltete der Shanty-Chor Anfang September dazu ein Benefizkonzert. Die Corona-Regelungen ließen nur ein Außenkonzert zu, da der Saal im Vereinsheim des MTV Geismar für eine derartige Veranstaltung unter Corona-Bedingungen zu klein gewesen wäre.

Am Vormittag des Konzerts war die Wetterlage noch nicht so vielversprechend – immer wieder gab es kurze Regenschauer, die die Austragung des Konzerts nicht ermöglicht hätten. Aber gegen Mittag besserte sich die Wetterlage und die grauen Wolken waren keine Regenwolken mehr. Nachher ließ sich dann sogar immer mal die Sonne kurz blicken und die Temperatur war auch akzeptabel.

Für die Besucher des Konzertes galt die 3G-Regelung, also geimpft, genesen oder getestet, und Maskenpflicht und so erfolgte eine umfangreiche Einlasskontrolle zum Außengelände mit gemäß Corona-Verordnung vorgegebener Adressdatenerfassung. Es gab nur zwei Besucher bzw. Besucherinnen, die ihre Maske vergessen hatten, aber da konnten MK-Mitglieder aushelfen, und drei, die wegen fehlendem Impfnachweis abgewiesen werden mussten.

Insgesamt 78 Besucherinnen und Besucher – diese in der Minderzahl – sorgten für gut gefüllte Stuhl- und Bankreihen. Das Team des MTV Geismar sorgte an der Getränketheke für durchlöschende und anregende Getränke.

Der Shanty-Chor begeisterte mit einem rund eineinhalbstündigen Programm inkl. einer kleinen Pause mit Seemannsliedern, Liedern von der Waterkant und dem Shanty „What shall we do with the drunken sailor“ unter Leitung seines Chorleiters Harry Kühne. Verstärkung hatte die Band des Shanty-Chores in den vergangenen Wochen erhalten, zum einen durch einen Schlagzeuger, zum anderen durch eine Akkordeonspielerin, die bereits bis vor elf Jahren vierzehneinhalb Jahre aktiv beim Shanty-Chor mitgewirkt hatte und nun wieder zurückgekehrt war.

Die Spendensammlung zugunsten der Hochwasseropfer im Rheinland erbrachte über 1.000,- €, die aus der Chorpinke und den Schatzmeister aus



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Göttingen

dessen Privatschatulle auf insgesamt 1.100,- € aufgestockt worden ist. Die Werbung für das Benefizkonzert hatte eine Mieterin von Dieter Jäkel, von Beruf Mediendesignerin, zudem kostenfrei erstellt.

Im Nachgang gab es dann noch eine Spende über 100,- €, so dass nunmehr insgesamt 1.200,- € an die Hochwasserhilfe übergeben werden, die diese Mittel dann zielgerichtet in die betroffene Region leiten kann.

Die Marinekameradschaft und ihr Shanty-Chor bedanken sich ganz herzlich für diese tolle Spendenbereitschaft!

Text: Holger Quentin

Fotos: Iris Quentin





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln

Krimi-Lesung bekannter Autoren auf der PLUTO

Dass das Kameradschaftsheim, in diesem Fall das ehemals schnelle Minensuchboot PLUTO nicht nur für maritime Veranstaltungen zur Verfügung steht, hat die Veranstaltung „Krimi-Lesung bekannter Autoren“ bewiesen.

Dank der Vermittlung eines neuen Mitgliedes konnte der Vorstand für das Jahr 2021 eine Reihe bekannter Krimiautoren für Autoren-Lesungen auf der PLUTO gewinnen.

Die Premierenlesung erfolgte am 10.09.2021 durch den bekannten Autor Ulrich Behmann, Chefredakteur einer lokalen Zeitung.

Dank sorgfältiger Werbung in der lokalen Zeitung, Rundfunk und diverser Plakate war die PLUTO mit einem interessierten Publikum gut gefüllt. Nach Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Fritz Grube eröffnete die Band „Hamelin-os“, Leiter Kamerad Schütte, den Abend.

Gespannt lauschten nun alle den Worten von Kamerad Behmann, der nach kurzer Erklärung interessante Passagen aus seinem neuen Buch „Januar Gier“ vorlas und gleichzeitig kommentierte.

Ein besonderes Highlight war, dass der Autor es sich nicht nehmen lies und, obwohl der Andrang beim Buchverkauf sehr hoch war, jedes einzelne Buch noch signierte.

Am Schluss des gelungenen Abends war man sich einig, dass das wieder einmal eine besondere Aktion war, die neben eigenen Kameradinnen und Kameraden ein neues, interessiertes Publikum, das die PLUTO von innen noch nicht kannte, auf die PLUTO geholt hatte.

Die Marinekameradschaft Hameln konnte auch einen Erfolg für sich verbuchen, da zwei Männer in die Kameradschaft aufgenommen wurden.

Fazit: Wer Mitglieder gewinnen will, muss sich in der Region, durch interessante Aktionen bekannt machen, und diese dann auch kontinuierlich weiterführen. Die Autorenlesungen auf der PLUTO gehen bis Anfang Dezember, im Frühjahr erfolgt eine Kunstaussstellung.

Text: Fritz Grube
Fotos: MK Hameln



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hameln





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Törnbericht von unserem Urlaub zur Nordsee 2021

Am 2. August 2021 sind Gaby Hambrock und ich, Rüdiger Stoll-Hencke, beide Mitglieder der MK Hannover, mit unserer DEVIL OF THE SEA, einer Crownline 765 Bayside, 8,5 Meter lang 2,6 Meter breit und mit geschmeidigen 265 PS ausgestattet, in Richtung Nordsee gestartet.

Wie geplant machten wir um 14 Uhr im Yachthafen Hannover die Leinen los und starteten auf dem Mittellandkanal zu unserem ersten Etappenziel, dem Yachthafen Idensen. Dort machten wir dann um 16:15 Uhr die Leinen fest. Das Wetter heiter bis wolbig und es wehte ein frischer Wind aus West.

Dienstag, 3. August

Nach einem gemütlichen Frühstück haben wir um 10:30 Uhr im Yachthafen Idensen die Leinen losgeworfen und uns auf den Weg nach Minden gemacht.

Um 14:00 Uhr erreichten wir dann die Weserschleuse Minden, wo wir nach einer kurzen Wartezeit zu Tal auf die Weser geschleust wurden. Von dort aus ging es zügig weiter über die Schleusen Petershagen, Schlüsselburg und Landesbergen weiter nach Nienburg, wo wir um 18:30 Uhr die Leinen fest gemacht haben und uns jetzt auf einen schönen Landgang freuen. Bis auf ein zwei kleine Schauer hat das Wetter auch gut mitgespielt und es herrschten angenehme Temperaturen.

Mittwoch, 4. August

Bei sonnig warmem Wetter haben wir um 11:30 Uhr den Yachthafen in Nienburg an der Weser verlassen und sind weiter zu Tal gefahren. Nach unproblematischem Passieren der Schleuse Drakenburg haben wir um 14:00 Uhr im Yachthafen Hoya festgemacht. Dort trafen wir auf Freunde aus den Yachthäfen Hannover und Idensen. Am Abend gab es dann vereinzelt Gewitter mit starkem Regen.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Donnerstag, 5. August

Für den heutigen Tag haben wir beschlossen, in Hoya zu bleiben. Nach einem ausgiebigen gemütlichen Frühstück wurde technischer Dienst gemacht. Es war alles in Ordnung und es konnte kein erkennbarer Ölverbrauch festgestellt werden.

Freitag, 6. August

Aufgrund der zu erwartenden Wetterlage in Bremen haben wir morgens um 6:00 Uhr die Leinen los gemacht und sind nach Bremen aufgebrochen. Am Morgen war es noch recht frisch aber der Tag begann mit herrlichem Sonnenschein und es war eine schöne Fahrt über die Weser. Das Schleusen in Dörverden und Langwedel verlief problemlos und auch die Sportbootschleuse in Bremen konnten wir ohne Probleme passieren. Zuvor haben wir in Bremen-Hemelingen noch 225 L Treibstoff getankt. Unterwegs trafen wir noch Freunde aus dem Yachthafen Idensen mit denen wir gemeinsam in der Marina Bremen um 11:15 Uhr fest gemacht haben.

So wie vom Wetterbericht angekündigt, gab es dann nachmittags einige heftige Gewitter mit Starkregen. Wir haben dann beschlossen bis Sonntag in Bremen zu bleiben, uns die Stadt anzuschauen und einige gemütliche Landgänge zu machen.

Montag, 9. August

Heute geht es weiter nach Bremerhaven. Der Wind vom Vortag hat sich gelegt und es wurde ein sonniger Morgen. Bei ablaufendem Wasser haben wir um 6:15 Uhr in der Marina Bremen die Leinen losgemacht führen nun auf der Seewasserstraße Richtung Bremerhaven.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Nachdem wir die Bremer Seehäfen hinter uns gelassen haben, konnte unser Boot mit seinem Mercury V 8 mal zeigen was in ihm steckt. Da sich das aber doch schnell im Spritverbrauch bemerkbar macht, sind wir mit einer entspannten Marschfahrt von 22 Knoten weiter Richtung Bremerhaven gefahren. Als wir Lemwerder passierten konnten wir an Backbord die Gorch Fock am Ausrüstungskai der Lürssen Werft liegen sehen. Die Schleuse Bremerhaven erreichten wir um 8:45 Uhr und haben um 9:00 Uhr im Yachthafen Bremerhaven festgemacht.

Den 10. und 11. August haben wir in Bremerhaven verbracht und unter anderem die Sail, die Corona bedingt, in einer verkleinerten Form stattfand besucht. Der Hafen war voll mit wunderschönen Traditionsseglern. Leider gab es in den Tagen auch viel Gewitter und Starkregen.

Am Donnerstag, den 12. August,

haben wir dann morgens früh um 7:00 Uhr die Leinen los gemacht und sind mit dem ablaufenden Wasser, Sonnenschein und bei angenehmen Temperaturen, Richtung Helgoland aufgebrochen. Nach einer ruhigen Überfahrt haben wir Helgoland gegen 10:30 Uhr erreicht und zunächst einmal 250 Liter Treibstoff gebunkert.

Leider mussten wir dann feststellen, dass die Häfen auf der Insel komplett überfüllt waren und wir keine Chance hatten einen Liegeplatz zu bekommen. So haben wir das Beste daraus gemacht und haben vor Helgoland geankert. Abends wurden wir dann noch durch einen wunderschönen Sonnenuntergang entschädigt.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Die Nacht haben wir dann vor Anker an Bord verbracht. Laut dem aktuellen Seewetterbericht sollte erst am späten Nachmittag mit zunehmenden Winden zu rechnen sein aber wie so oft in diesem Breiten änderte sich das und der Wind nahm schon in der Nacht zu und es wurde etwas unruhig und meine liebe Gaby etwas grün im Gesicht. Aufgrund einer Windwarnung haben wir am 13. August morgens um 5:00 Uhr den Anker gelichtet und sind Richtung Cuxhaven gefahren. Leider stand die Tide zu dem Zeitpunkt gegen uns und wir mussten von Helgoland bis Cuxhaven gegen das auflaufende Wasser anfahren. Zudem nahm der Seegang zu, so dass nur noch eine Fahrt von max. 12 Knoten über Grund möglich war. Um 12 Uhr sind wir dann gut und sicher in Cuxhaven eingetroffen und haben in der dortigen Seglervereinigung die Leinen fest gemacht.

Die nächsten zwei Tage gab es immer wieder Regen und wir sind in Cuxhaven geblieben, haben ausgiebigen technischen Dienst am Boot gemacht und 60 Liter Benzin und 2 Liter Öl nachgefüllt. Abgerundet wurde der Aufenthalt durch lieben Besuch von Verwandten.

Sonntag, 15. August

Nach einem ausgiebigen Matjesessen zu Mittag ging es dann um 14:00 Uhr mit auf laufendem Wasser Richtung Hamburg. Das Wetter war immer noch recht stürmisch und regnerisch, so dass sich die Überfahrt etwas unruhig gestaltete. Für unser Boot aber kein Problem. Gegen 18:00 Uhr erreichten wir dann den City Sporthafen Hamburg, wo wir von dem dortigen Hafenmeister sehr freundlich empfangen wurden. Zuvor haben wir im Yachthafen Wedel noch 270 Liter Benzin gebunkert.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Die nächsten drei Tage war das Wetter sehr regnerisch, so dass wir drei ruhige Tage mit Landgängen in Hamburg verbracht haben. In so einer Stadt gibt es ja immer was zu sehen und auch einen Besuch im traditionellen Old Commercial Room haben wir uns nicht entgehen lassen.

Donnerstag, 19. August

Nun ist es leider an der Zeit endgültig die Heimreise zu beginnen und wir machen um 10:30 Uhr die Leinen im City Sporthafen Hamburg los. Bevor wir uns endgültig auf den Weg machen, fahren wir noch einmal durch die Speicherstadt. Dann geht es auf die Elbe Richtung Geesthacht, wo wir 2 Stunden später geschleust werden und um 13:30 Uhr in den Elbeseitenkanal einfahren.

Hier warten wir jetzt seit mittlerweile zweieinhalb Stunden vor dem Schiffshebewerk Scharnebeck auf unsere Schleusung. Nach einer gut dreistündigen Wartezeit wurden wir dann geschleust und setzen unsere Fahrt fort. Um 18:30 Uhr machten wir unsere Leinen dann an der Liegestelle in Bad Bevensen fest.

Freitag, 20. August

Nach einer ziemlich regnerischen Nacht machen wir heute Vormittag um 11:00 Uhr bei sehr diesigen Wetter die Leinen los und setzen unsere Fahrt in Richtung Süden fort, passierten gegen 13 Uhr nach kurzer Wartezeit die Schleuse Uelzen 2 und machen dann um 16 Uhr im Yachthafen Wittingen die Leinen fest und haben aus unserer Reserve 60 Liter Benzin und 1 Liter Öl nachgetankt.



Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover

Samstag, 21. August

Aufgrund des für Sonntag angekündigt sind sehr schlechten Wetters mit starken Regenfällen, machten wir bereits um 7 Uhr morgens in Wittingen die Leinen los und fuhren von dort, leichter Bewölkung und angenehmen Temperaturen auf direktem Weg zum Mittellandkanal und von dort aus über Braunschweig und der Schleuse Anderten zum Yachthafen Hannover zurück. Diesen erreichten wir um 17:00 Uhr.

Damit ging für uns beide ein wunderschöner Urlaub zu Ende.

Während unseres Törns haben wir

- 396 Kilometer auf Binnenwasserstrassen und
- 143 Seemeilen auf Seewasserstrassen und auf der offenen See zurückgelegt.

Insgesamt hat das Boot 865 Liter Benzin und 3 Liter Öl verbraucht.

Der Bierverbrauch des Skippers unterliegt dem Datenschutz 😊

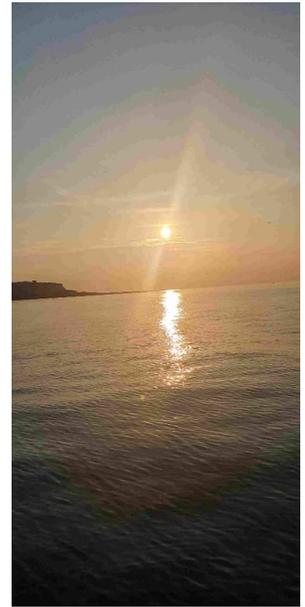
Die Fahrzeit unter Maschine betrug 58,5 Stunden.

Text und Fotos: Rüdiger Stoll-Hencke



Aus den Mitgliedsvereinen

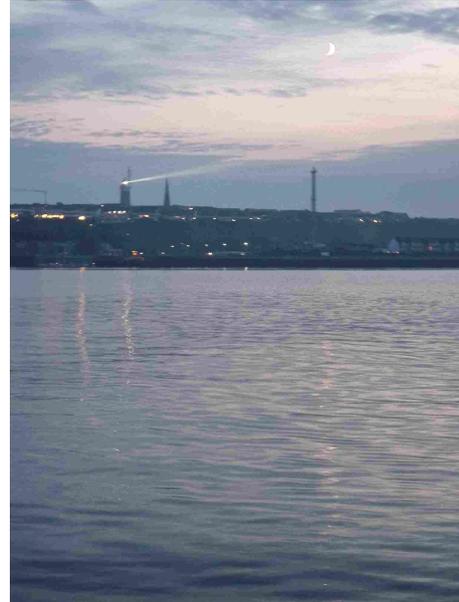
MK Hannover





Aus den Mitgliedsvereinen

MK Hannover





Aus den Mitgliedsvereinen

MV Holzminden

Ein Jahr danach...

Am 7. August 2021 hatten wir vom Marine-Verein e.V. Holzminden coronabedingt die erste Chance, eine Monatsversammlung nach einjähriger Pause durchzuführen.

Wie schön, einmal wieder im Kameradenkreis zusammensitzen und gemeinsam die Ereignisse der vergangenen Zeit durchsprechen zu können.

Klar, das begleitende ALLERSHEIMER Bier war ebenso wie Absingen des Eingangsliedes ein Stimmungsemulator.

Die Kritik eines Kameraden, dass viele Instandsetzungsaufgaben liegengeblieben seien, musste angesichts der komplett renovierten Kombüse zurückgewiesen werden, zumal im Juli der Saal erst wieder freigeräumt und aufgeklart werden konnte, um als Versammlungsraum zu fungieren.

Nun geht es mit frischem Elan und Zuversicht in das zweite Halbjahr.

Text: Manfred Eichholz

Fotos: MV Holzminden



Komplett renovierte Kombüse



Aus den Mitgliedsvereinen

MV Holzminden

Mit 95 zum Ehrenmitglied

Am 15. September führte der Marine-Verein e.V. Holzminden endlich die oft verschobene Jahreshauptversammlung mit 16 Kameraden durch. Im ersten Teil der Versammlung wurden neben dem Totengedenken auch unter dem Punkt Ehrungen erfreuliche Ereignisse zelebriert.

Reinhard Peinecke wurde für die 40-jährige DMB-Zugehörigkeit ausgezeichnet und unser ältestes Mitglied, Heini Eikenberg, der erst kürzlich seinen PKW veräußert hat und nunmehr nicht ganz so mobil mehr ist, in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste in Pflege von Heim und Liegenschaft zum Ehrenmitglied ernannt.

Der zweite Teil der Jahreshauptversammlung sorgte dann nicht nur für eine komplette Führungscrew, sondern konnte durch Neuaufnahme von Heinrich Tegtmeier die magische Mitgliederzahl von 25 wieder erreichen und damit den Abwärtstrend des letzten Jahres zu stoppen.

Text: Manfred Eichholz

Fotos: MV Holzminden





Aus den Mitgliedsvereinen

MV Holzminden

SEGELSCHULSCHIFF DEUTSCHLAND und GORCH FOCK verlassen den Bremer Norden

Es ist schon ungewöhnlich, zwei Segelschulschiffe zeitgleich an der Pier im Bremer Norden zu sehen.

Die fast 94-jährige SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND verlegte am 26.8.2021 an ihren Entstehungsort (ehemals Geestemünde; heute Bremerhaven) und machte die sogenannte „Nautische Meile“ in Vegesack touristisch zu einem Nichts.

Nachdem sie beim Bremer Vulkan 1995 überholt worden war fand sie im nunmehr weißen Kleid für über ein Vierteljahrhundert einen Liegeplatz an der Leummündung.

Fehlende Besucherzahlen und insbesondere Einbußen in der Coronazeit ließen den Vorstand Auswege suchen. Und nach dem Brand und dem Abwracken der SEUTE DEERN war es nur ein kurzer Schritt, nach Bremerhaven zu verlegen und im dortigen Hafen einen neuen Liegeplatz zu finden.

Die Schiffglocke hat zum letzten Mal in Vegesack geschlagen und der Rettungsring muss nun umgepönt werden.





Aus den Mitgliedsvereinen

MV Holzminden

Beide Schulschiffe vereint nicht nur die originäre Zweckbestimmung, sondern auch die Tatsache, dass die Erstbesatzung GORCH FOCK 1958 an Bord des Segelschulschiffes die Erstausbildung bekommen hat und die Masten erklimmen konnte.

Der heute an der Marineschule Mürwik vorhandene Übungsmast existierte noch nicht.

Natürlich ist es auch dem wirtschaftlichen Geschehene zu verdanken, dass die GORCH FOCK im Rahmen der langwierigen Instandsetzungsaufgaben nach Lemwerder verlegte. Ganz selten passiert nur ein Großsegler diese Gestade und spätestens an der Grenze der Seeschiffahrtstraße in Bremen würde er an der Eisenbahnbrücke gestoppt. Allerdings haben es die SEDOV und auch die MIR in den letzten Jahren schon bis nach Bremen geschafft. Eine Augenweide, wenn auch nicht unter Segeln, sind diese Schiffe ohnehin.

Text und Fotos: Manfred Eichholz



SCHULSCHIFF DEUTSCHLAND



GORCH FOCK 2021



MIR



SEDOV



Infos und Hinweise

Moin Ihr Lieben,

Danke, dass für diese Ausgabe der Bake Einige von Euch Berichte und Fotos geschickt haben. Weiter so...

Schickt bitte MK-/MV-Berichte, Erlebnisberichte von maritimen Fahrten, Bastelanleitungen, Knotenanleitungen, Witze, Fotos und Ähnliches an Holger oder mich per Email

Iris.Quentin@mk-goettingen.de

Holger.Quentin@mk-goettingen.de.

Auch Todesfälle in Euren Vereinen bitte an uns melden, damit ich sie eintragen kann (Der einzige verzeichnete Todesfall entstammt „Leinen los!“).

Bitte sendet die neue digitale Bake an Eure Mitglieder per Email-Anhang weiter oder druckt sie aus – im normalen Format oder als Broschüre – und gebt sie an Eure Mitglieder weiter.

Auch zukünftig wird diese neue Bake – digital – weiter regelmäßig vierteljährlich erscheinen, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober zum Monatsanfang. Redaktionsschluss ist jeweils zum Monatsletzten des Vormonats – für die nächste Ausgabe also

am 31.12.2021.

Bleibt Alle gesund!

Viele Grüße

Iris





LV-Tagung Braunschweig 2008

©Iris Quentin